

# Karten für Kinderpressekonferenz zu gewinnen

Forschertfabrik Schorndorf: Exklusive Veranstaltung für Kinder am Samstag, 3. Februar

Von Nicole Amolsch

In knapp zwei Wochen öffnet die Forschertfabrik Schorndorf ihre Tore. Ab Dienstag, 6. Februar können Kinder in der ehemaligen Galerie für Technik in der Arnoldstraße 1 in Schorndorf experimentieren, ausprobieren, forschen und tüfteln. 50 Experimentierstationen gibt es auf dem Forscherparcours. Und wie es sich für ein Science Center für Kinder gehört, sollten natürlich auch die Kinder den ersten Blick in die neue Forschertfabrik werfen dürfen. Deshalb findet am **Samstag, 3. Februar** von 11 bis 13 Uhr eine ganz spezielle Veranstaltung nur für Kinder statt: die Kinderpressekonferenz. Dafür verlost die Stadt noch 20 Plätze.

## Das Programm

Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kinderpressekonferenz wartet ein spannendes und tolles Programm:

- Los geht es mit einer **Experimentier-Show** mit dem Bildungsclown Jörn Birkhahn. „Wir versprechen, es wird krachen und zischen und die Kinder werden staunen, was der Clown so alles aus seinem Experimentierkasten zaubert“, erzählt Dr. Andrea Bergler, Leiterin der Forschertfabrik.
- Danach gibt es eine große **Fragerunde**, die SWR-Moderator Jürgen Hörig moderiert. Hier dürfen die Kinder nun nach Herzenslust ihre Fragen stellen. Und zwar an den Bildungsclown Jörn Birkhahn. Wer weiß, vielleicht verrät er das eine oder andere Experimentiergeheimnis. Und an Oberbürgermeister Matthias Klopfer und Dr. Andrea Bergler.
- Wenn dann hoffentlich alle Fragen beantwortet sind, dürfen die Kinder bis 13



Jetzt mitmachen und Karten für die Kinderpressekonferenz zur Eröffnung der Forschertfabrik gewinnen.

Foto: Grbic, Bebop Media

Uhr alle **50 Experimentierstationen** in der neuen Forschertfabrik Schorndorf ausprobieren.

## E-Mail schreiben und gewinnen

Wer einen Platz gewinnen möchte, sollte bis zum **Sonntagabend, 28. Januar**, (Einsendeschluss 24 Uhr) eine Mail schreiben an [simone.laemmle@schorndorf.de](mailto:simone.laemmle@schorndorf.de). In der E-

Mail müssen folgende Angaben stehen: Name, Vorname, Alter des Kindes sowie das Stichwort „Kinderpressekonferenz“ sowie eine Einverständniserklärung zur Teilnahme seitens des oder der Erziehungsberechtigten. Aus allen Einsendungen werden die 20 Gewinner gezogen. Sie bekommen dann am Dienstag, 30. Januar Bescheid. Wichtig: Kinder, die an der Pressekonferenz teilnehmen möchten, müssen 8 Jahre und nicht äl-

ter als 12 Jahre alt sein. Wer noch Fragen zur Kinderpressekonferenz hat, darf sich gerne an Nicole Amolsch unter der Telefonnummer 602-1010 oder E-Mail an [nicole.amolsch@schorndorf.de](mailto:nicole.amolsch@schorndorf.de) wenden. Alle Informationen rund um die Forschertfabrik Schorndorf finden Interessierte auf [www.forschertfabrik-schorndorf.de](http://www.forschertfabrik-schorndorf.de) und auf Facebook unter [www.facebook.com/forschertfabrik](http://www.facebook.com/forschertfabrik).

## Notare in der Karlstraße

### Notariatsreform zum 1. Januar

Waren die Notariate in Baden-Württemberg in der Vergangenheit Landesbehörden und die Notarinnen und Notare Beamte im Landesdienst, gibt es seit dem 1. Januar diese Struktur nicht mehr. Mit der Grundbuchreform wurden die Grundbuchämter von den Notariaten in der Vergangenheit auf die zentralen Grundbuchämter bei landesweit 13 Amtsgerichten übergeleitet. Grundbuchamt für Schorndorf ist seit 2016 das Amtsgericht Waiblingen.

Zum Jahreswechsel 2017/18 wurden die Abteilungen Nachlassgericht und Betreuungsgeschäft der Notariate ebenfalls von Amtsgerichten übernommen. Die eigentliche notarielle Tätigkeit wird seit dem 1. Januar landesweit nur noch von freiberuflichen Notaren ausgeübt, deren Zahl, Amtssitz und jeweilige Inhaber des Amtes von der Landesjustizverwaltung aufgrund eines Auswahlverfahrens festgelegt werden.

Für Schorndorf wurde hierbei festgelegt, dass es zwei Notarstellen gibt.

Dies sind die Notare Ariane Schuster und Heiko Schwertfeger, Karlstraße 15, Telefon 49211-0, Fax 49211-99, Mail [kanzlei@notare-sus.de](mailto:kanzlei@notare-sus.de).

Am Sitz der bisherigen Notariate Remshalden, Winterbach und Plüderhausen gibt es keinen Notar mehr. (red)

## Kukai Dantza zu Gast in Schorndorf

Auftritte im ZiB und beim Partnerstädte-Tag auf der CMT

Von Isabelle Kübler

Die Tanzgruppe Kukai Dantza aus Errenteria war vergangene Woche für vier Tage zu Gast in Schorndorf. Im Zentrum für internationale Begegnungen (ZiB) zogen Urko Mitxelena, Alain Maya, Izar Aizpuru und Nerea Vesga bei ihrem einstündigen Auftritt das Publikum mit einer besonderen Mischung aus traditionellen baskischen aber auch klassischen Tanzelementen in ihren Bann. „Gelajuziak - Der Platz als Treffpunkt für einen neuen Blick auf traditionellen Tänze“, so lautete der Titel ihrer Show. Im Anschluss an den vom Partnerschaftsverein Schorndorf organisierten Auftritt bot sich die Gelegenheit mit den spanischen Gästen bei Tapas ins Gespräch zu kommen. Die Tänzer arbeiten eng mit der Kommune Errenteria zusammen und repräsentieren ihre Heimatstadt während ihres Aufenthalts auch beim Partnerstädte-Tag auf der CMT in Stuttgart.

### Über Kukai Dantza

Die Tanzgruppe wurde im Jahr 2001 auf Initiative des Tänzers und Choreografen Jon Maya Sein in Errenteria gegründet. Sie



Die Tanzgruppe Kukai Dantza bei ihrem Auftritt im ZiB.

Foto: Kübler

präsentiert zeitgenössische Shows, die auf dem traditionellen baskischem Tanz basieren und fördert die Interaktion mit anderen künstlerischen Disziplinen. In den vergangenen Jahren hat Kukai Dantza zahlreiche

Auszeichnungen und Preise erhalten, darunter: MAX Best Dance Show 2017, MAX Best Dance Ensemble 2015 und 2017, beste Tanzshow Huesca Theater- und Tanzmesse 2014 und 2016.

## Der flexible Busbetrieb startet

Reallabor-Projekt steht vor der entscheidenden Phase



Ab 10. März fahren die flexiblen Kleinbusse auf Bestellung.

Foto: Bebop Media, Grbic

einfach nur noch an der Haltestelle auf den Bus zu warten, sondern der Bus will gerufen werden. Auf diese Art und Weise lassen sich unnötige Leerfahrten vermeiden. Der Bus fährt nur noch dann, wenn er auch tatsächlich gebraucht wird. Das schont die Umwelt, setzt aber ein aktives Mitdenken voraus. Möglichkeiten, um den Bus zu rufen gibt es viele: Per Handy-App, per Heimcomputer oder per Telefon und als besonderes „Bonbon“ per freundlichem Helfer. Denn insgesamt 13 Institutionen, Organisationen, Restaurants und Cafés haben sich auf Anfrage der Stadtverwaltung Schorndorf dazu bereit erklärt, den flexiblen Kleinbus bei Bedarf für ihre Gäste und Kunden zu bestellen (wir werden darüber noch ausführlicher berichten).

### Teil einer Innovation

Wenn der Fahrgast nun also den Bus gerufen und seine Fahrt angetreten hat, dann kann er sich sicher sein: Er ist Teil einer Innovation. Denn mit dem Einsatz der kleineren Bedarfsbusse schreibt Schorndorf Geschichte. Zwar gibt es im In- und Ausland bereits einige flexible Bussysteme doch sind diese in der Regel als Zwischenlösung gedacht, also als Fahroption, die sich zwischen dem Taxi und dem ÖPNV ansiedeln lässt. Dies schlägt sich dann auch im Fahrpreis nieder. In Schorndorf ist das anders. Hier ist der flexible Bedarfsbus Teil des ÖPNV. Was bedeutet das? Das bedeutet, zum einen dass die Reallabor-Busse von

Busfahrern des örtlichen Busunternehmens Knauss gefahren werden und die Bestellung der Busse per Heimcomputer oder Handy-App beides mal über die reguläre VVS-Plattform abgewickelt wird. Der Fahrgast merkt also im Grunde gar nicht, dass er ein neues System erprobt, denn er bewegt sich in der regulären Fahrplanauskunft und Ticketanzeige des VVS. Zum anderen bedeutet es aber auch, dass die Fahrt mit den flexiblen Kleinbussen zum gewöhnlichen VVS-Tarif erfolgen kann. Tickets können somit an den herkömmlichen Automaten beim Fahrer oder übers Internet erworben werden.

Also alles bleibt beim Alten und ist doch irgendwie sehr neu? Ob dieser Spagat gelingen wird, werden die kommenden Monate zeigen. Ein Versuch ist es allemal wert, denn dass sich in den Nebenverkehrszeiten 12 Meter Busse mit kaum oder gar keinen Fahrgästen durch enge Straßen Schorndorfs quälen und starrsinnig Haltestelle abfahren, an denen vielfach niemand zusteigt, kann kein Zukunftsmodell sein. Darin ist sich das Projektteam sicher. Der Weg über den Einsatz der flexiblen Kleinbusse, die nur nach Anforderung fahren kann daher die Lösung sein und gleichzeitig viele Vorteile bündeln: kostengünstig, umweltschonend und den Bedürfnissen der Fahrgäste entsprechen. Ein Vorhaben, das lohnenswert erscheint.

### Testnutzer

Wer Interesse daran hat, die flexiblen Reallabor-Busse über einen Zeitraum von neun Monaten regelmäßig als Testnutzer zu nutzen und drei bis vier mal im Jahr dem Projektteam über seine Erfahrungen mit den Bussen zu berichten, kann sich noch melden. An der Infothek des Rathauses am Marktplatz 1 gibt es Teilnahmekarten, die hierfür ausgefüllt werden können oder aber

## Städtische Sportlerehrung

Aufruf zur Meldung der sportlichen Erfolge 2017 bis Freitag, 9. Februar

Im Jahre 2017 erzielten Sportlerinnen und Sportler zahlreiche Titel und absolvierten hervorragende Leistungen. Die Stadtverwaltung Schorndorf ehrt diese erfolgreichen Sportler und Sportlerinnen bei der Sportlerehrung am Freitag, 4. Mai.

Gehrt werden Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften der Schorndorfer Vereine. Es kommen aber auch Sportlerinnen und Sportler mit Hauptwohnsitz in Schorndorf, die sich einen auswärtigen Verein angeschlossen haben, in Frage. Dies gilt jedoch nur für Erfolge in Einzeldisziplinen. Bei Mannschaftswettbewerben erfolgt eine Ehrung nur, wenn der Erfolg als Mitglied der jeweiligen Nationalmannschaft erreicht wurde. Die Leistung muss in einer vom deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) anerkannten Sportart erzielt worden sein und im jeweiligen Verbandsgebiet von mindestens 50 Vereinen wettbewerbsmäßig betrieben werden. Bei nationalen Meisterschaften muss der ausrichtende Verband Mitglied im DOSB sein. Die kompletten Richtlinien können im Internet auf der städtischen Homepage unter der Rubrik „Ehrenamt und Vereine“ („Vereinsförderung“) heruntergeladen oder direkt bei der Stadt angefordert werden.

Die Schorndorfer Vereine werden aufgefordert, der Stadt Schorndorf bis spätestens **Freitag, 9. Februar** die Sportlerinnen und Sportler zu melden, die im Sportjahr 2017 Leistungen erbracht haben, die nach den Kriterien für die Sportlerehrung zu würdigen sind. Die Ehrung findet dieses Jahr erstmalig in einem anderen Rahmen, bei der „Gala des Sports“, statt. Bei dieser Veranstaltung ganz im Zeichen des Sports am Freitag, 4. Mai wird auch die Mannschaft des Jahres und die oder der Sportler/in des Jahres ausgezeichnet.

Bitte Meldungen Nachweise (Kopien von Urkunden, Zeitungsberichten) der Erfolge beilegen. Wenn Nachweise fehlen, kann keine Ehrung stattfinden. Außerdem benötigt die Stadt Schorndorf ein Foto des Sportlers, der Sportlerin oder der Mannschaft, am besten in digitaler Form. Falls bis zum vorgegebenen Termin keine Mitteilung des Vereins vorliegt, wird davon ausgegangen, dass aus jeweiligem Verein keine Sportler für eine Ehrung in Frage kommen. Ihre Ehrungsvorschläge richten Sie bitte direkt an Frau Diane Strähle, [diane.straehle@schorndorf.de](mailto:diane.straehle@schorndorf.de), beim Fachbereich Schulen und Vereine, Künkelin-Rathaus, Urbanstraße 24. (red)

## Herzlichen Glückwunsch

Ihren Geburtstag feiern (veröffentlicht werden 70, 75, 80, 85, 90, 95 und ab 100 Jahre alte MitbürgerInnen) in der Kernstadt:

**Am 25. Januar:** Marianne Urban, 85 Jahre.

**Am 26. Januar:** Albert Dian, 80 Jahre.

**Am 27. Januar:** Dieter Hiller, 80 Jahre; Juliana Loci, 75 Jahre; Anna Rung, 75 Jahre.

**An 28. Januar:** Martin Jaeger, 80 Jahre; Oskar Bloos, 75 Jahre; Hans-Jochen Kurz, 70 Jahre.

**Am 29. Januar:** Hedwig Wischinka, 75 Jahre; Werner Stiefel, 70 Jahre.

**Am 30. Januar:** Karl Seitz, 80 Jahre; Johann Liebhart, 80 Jahre.

**Am 31. Januar:** Eva Regen, 90 Jahre; Günter Stohwald, 85 Jahre; Horst Schneider, 80 Jahre.

Gut zwei Jahre lang hat das Reallabor-Team getüftelt und geplant, nun wird es wahr: Am **Samstag, 10. März** startet in Schorndorfs Südstadt der flexible Busbetrieb. Ab diesem Zeitpunkt werden von Freitagnachmittag 15 Uhr bis Sonntagabend zwei Kleinbusse (bei erhöhtem Fahrgastaufkommen ein großer Omnibus und ein Kleinbus) eingesetzt, die zwar nur noch nach Bedarf aber dafür weitestgehend nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Fahrgäste fahren. Hierbei ist es die Vision des Projektteams, dass sich die Fahrgäste nicht mehr länger nach fixen Abfahrts Terminen mit festgelegten Fahrtrouten richten müssen, sondern der Bus richtet sich künftig nach den Bedürfnissen des Fahrgastes. So kann der Fahrgast bei der Bestellung eines Busses beispielsweise angeben, wann er abfahren will und wo er abgeholt werden will. Ein dem Bestellsystem hinterlegter Algorithmus, berechnet dann die reale Abholzeit des Fahrgastes und sagt ihm gleichzeitig, wo er auf den Bus warten soll. Hierbei können Fahrgäste neben den bisherigen Haltestellen auch sogenannte virtuelle Haltepunkte nutzen.

Mehr als 200 dieser potenziellen Ein- und Ausstiegsplätze hat das Projektteam festgelegt. Ziel dieses zusätzlichen Angebotes ist es, dass sich die Laufwege von derzeit durchschnittlich 500 Meter bis zur nächsten regulären Haltestelle auf 150 bis höchstens 200 Meter verkürzen. Somit kann der flexible Busbetrieb also auch ein Mehrwert für mobilitätseingeschränkte Personen darstellen: Denn wenn die Schritte schwerfallen, dann kann jede Ersparnis an Fußwegen ein Segen sein.

Freilich ist der Einsatz der flexiblen Kleinbusse erstmal neu und ungewohnt für die Menschen. Vom starren Fahrplan hin zum flexiblen Bus ist es ein weiter Weg, bei dem man manche Gewohnheit über Bord werfen muss. So gilt es fortan, nicht mehr

Interessierte melden sich direkt bei Diana Gallego Carrera per Email: [diana.gallego@schorndorf.de](mailto:diana.gallego@schorndorf.de) oder Telefon: 602-1529. Unter allen Teilnehmern verlost das Projektteam drei Stadttickets für den ÖPNV.

## Reallabor Schorndorf

Informationsveranstaltung zum Auftakt

Ab Samstag, 10. März startet in Schorndorfs Südstadt (inklusive Oskar-Frech-Seebad) der Betrieb der flexiblen und bedarfsgerechten Busse.

Ab diesem Zeitpunkt werden jeweils ab Freitagnachmittag 15 Uhr bis Sonntagabend (Betriebschluss) zwei Kleinbusse beziehungsweise bei erhöhtem Fahrgastaufkommen der reguläre Omnibus flexibel eingesetzt. Die Bedarfsbusse fahren ausschließlich auf Anforderung und ersetzen hierbei die Linien 247 (Alte Steige) und 242 (Krankenhaus). Von Montagfrüh bis Freitagmittag gilt der reguläre Fahrplan der Linien 242 und 247.

Die Erprobung des flexiblen Systems bezieht sich somit nur auf den Zeitraum Freitagnachmittag bis Sonntagabend. Die Reallaborbusse können per Handy-App, Heimcomputer oder Telefon angefordert werden. Die Kosten für die Fahrten mit den Reallabor-Bussen entsprechen den regulären ÖPNV-Tarifen.

Das Projektteam lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Schorndorfs am **Freitag, 2. März** ab 18.30 Uhr in das Rathaus, Marktplatz 1 zur Bürgerinformationsveranstaltung ein.

Weitere Informationen zum Reallabor-Projekt finden sich unter [www.reallabor-schorndorf.de](http://www.reallabor-schorndorf.de).